

Durch Silicien. soe waert he in d see  
geuangē van den Saracēn. ind he  
wart dickwyl verkoest in den jair/  
mertten. mer alzyt dye ketten daer  
he mede gebonden was worden loss  
Ind dae he. viij. mail verkoest was  
ynd he mit dubbelen vesserē gespan/  
nen was. soe rieff he sent iacob aen.  
In sent iacob verscheene yem ynde  
sprach. Dae du in mynre kyrchen  
waest. soe lieft du achter die selicheyt  
dynre sielen. ynd baerst alleyn om  
die verloefing dyns lichaes. daerom  
soe beest du dye ongenack gehadt.  
mer om dat vnse here barmhertich  
is. soe hait he y mich geseynt dat ich  
dich verloesen sal. Ind zohant soe  
braechē die vessere ynd dye kette. ynd he  
droech eyn stuck daer aff durch d sa  
racenen lant. om zo zuighē dit mi  
racket. in qua wed zo synē lant mit  
de deyl der kette. daer yt alle die lu/  
de saghe ynd verwonderde. want als  
yn yemat vangē wolde. als he dye  
kette sach soe vlue he. In als yn die  
wilde beeste als leuwe ynde andere  
dier aen ginghe. wan he durch die  
wildernisse ginc. soe bald als sy  
dye kette saghe. soe wordē sy ver/  
veert. inde vluen geringh ewech.

**Eyn Exempell.**

**I**n dem jair vns heeren  
M. cc. xxxviii. by eynre  
borch dye Preyt hies. dye  
gelegē is tusche Floricien ynd pis/  
torien. Soe was eyn jungheleinc  
vā simpelheidē bedroeghe vp sent  
jacob's auent. inde leyde vuyr in  
syns voirmüders koern. om dat  
he syn criffail wolde an sich bren  
ghē. in he wart daer ouer begreif/  
fen. ynd he bekende die misdait. ind  
he wart veroirdelt dat me yn byn

den sulc an eyns peerts sterz in sle/  
essen. ynd daer na everberne. ind he  
bychte syn sunden. ynde beuack sych  
sent iacob. Ind dae he lange tyt ge/  
leeft was in eynē hemde vp eynre  
steynigher eerdē. soe engevoelde he  
gheyn quetzunghe in synē lichaem  
noch in synē hemde. Zo dem leste  
soe wart he an eynen stecken gebō/  
den. ynd men leyde al om ynd om  
holz. ynd men stach vuyr daer ynd.  
ind dat holtz ynd dye bande verber/  
neden. ynd he rieff alzyt sent iacob  
aen. ind he wart nyet gequetst noch  
in synem lijf. noch in synem hemde  
Ind dae sy yn wed in dat vuyr wer/  
pen woldē. soe wart he verlost ynd  
geredd van dem volck. Inde god  
wart groislich gelouet ynd geprijft  
in synem apost l.

**Dye legende vā sente**

**Anna dye ein moeder was Marien**  
**der moeder gods. genaemen viss dē**  
**spiegel der historien.**



**D**er hyllighe man joachim is gheboeren van Galileen vā der stat nazareth. der heede genaemē zo eynē wijsse dye hyllighe vrouwe anna geboere van bethleem. Dese haer in gheleeste zo samen rechtuerdich ynd eynveldelich vur god yū vur den mynschen. Also dat sy yr tytlich guet in drey gedeylt hain. geue. dā eyn deyl den tempel. ynde dē dienerē des tempels. Dat and dē pyllygrym ynd den armē. Ind dat derde deyl behielden sy zo eyre behoeff. ynd zo eyre gesunde. Ind als sy alsus leude warē. xv. jair lanck geyn kynder crighende. soe hant sy gode van hymmelrych gelaet. weer yt dat he yn eyn vūcht verleende. dat sy drey schicken wolden zo synē diest. Ind als sy alsus alle jair zo drey sunderlinge hechtyden. als geboeren was zo iherusalē zo gheben zo dē tempel. soe is geschiet dat in der hochtyt die in dem winter koemt die genoept is dat hechtyt der kerusse des tempels. dat **Joachim** vplam zo iherusalē mit den manne van synē geslechte ynd mit synē naburen. Inde als joachim syn offerhande zo iherusalē in dem tempell geoffert hadde. soe is syn offerhand van dem bischoff **ysaachar** mit onweerden van dem altaer geworpen vū dat he der onvruchtbaer was yū in dē geset moyses vermaledijt was. vermass sich mit den vruchtbaeren manne by dē hylligē altaer zo staen. In dair vyss wart he seer bescheempt ynd also bedrukt. dat he vā scheemde niet zo huys endorste

gaen vp dat he der groys verwijsse der schandē die ym der bischoff ghe. daen hadde niet hoeren en solde vā den mannen van synē geslechte dye dat in dem tēpel gesien ynd gehoert hadden. Hierom enkerde he nyet weder zo huys. mer he ghinc zo synē herden dye syn beeste verwaerden. Ind als he ein wijl tyts daer geweest hadde. soe geviel vp eynen dach dat vp eynē plaerse daer he al. leyn was der engel gods sich ym ofsenbairde mit groisser clairheit. ind vermaende yn dat he niet verueert were van der groisser clairheit. ynde sterckte yn mit troestlichen woirdē ind sprach. Ich ben der engel des heren van ym zo dyr geseynt dat ich dyr borschaffen sal dat dyn ghebede verhoert sijn. ynd dat dyn almissen vur dē aengesicht gods ontfangent sijn. In der here spricht alsus zo dyr Ich hain aengemerckt dyn scheemde ynd dyn verwijsse der onvruchtbaerheit dat dyr onrechtlich vp gheleyt is. want god en is niet eyn wrecker der naturen mer der sunde. in daerom wanneer god vns here yemant onvruchtbaer helt. dat doet he daerom vp dat mē wyssen soel. dat dye vrucht. dye van den onvruchtbaerē mynsche komet nyet gebaeren enwert vyf genoechte des vleyschs. mer dat yt is eyn sunderlich wondlich gaue gods. Du weist wail wey dat **Sara** **Abrahams** wijsse. die eyerste moeder van werē geslechte onvruchtbaer was. soe lang dat sy alt was. xv. jair. ind dat sy noch gebaer **ysaac** dem god beloest hadde die benedixie van alle dem volck. Duchs weist du dat **rachel** langhe tyt onvruchtbaer was. die noch **is** **joseph**.

ghebaer der naemaels here van all  
egipten wart. weer was ye stercker  
den sampson. off hylligher dan sa/  
muel. ynd nochtans dese beyde had  
den onvruchtbar moederē. In dair  
vm sals du ghelouē. dat dye ont/  
fengnisse der kyndere. yn dye geboer  
te vā onvruchtbarē mynsche alzyt  
wat sunderlings plegen zo bedudē  
ynd wonderlich zo syn. Ind alsus  
sal anna dyn huissrouwe dir ein do  
chter geberen. ynd du sals eyre nae  
men heysen Maria. Dese sall sijn  
als du ghelouet hais zo der stont  
van eyren jungghen daghē dē heren  
gehillicht. in vā dē buych eyre moi  
der voll van dē hylligē gheyst. ind  
sy en sall nyet wandelen visswende  
lich vnder dem gemeyn volck. mer  
sy sal stedelich blyuē in dem tempel  
des heren. vp dat men ghein quae  
vermoeden van yr sall moegē wer  
den hanc. Ind ghelijcher wijs als  
sy wonderlich sal geberen werden  
van der onvruchtbaren moeder. soe  
sall sy jonffer blyuende eyn soen ge  
beere der sal gheysen werde ihesus.  
der nae synē namen syn sal eyn be/  
halder alre mynschen. Ind dat sal  
dyr syn zo eynē tzeiche. dat wanneer  
du koempst zo ierusalem in die gul  
dē portz. so sal Anna dyn huissrou  
we dyr dae zo gemuet komē. ynd sy  
sall seer sorchuellich syn van dynē  
achter blyuen. inde sy sal sich ouch  
seer vervrouwen als sy dych we/  
der sien sal. In dae dē engel gods dit  
gesacht hadde. soe scheyde he vā ym  
inde verscheene des gelijchs Anna  
synre huissrouwe ouch alsus spre/  
chēde. Liet vrucht dich Anna. Ich  
ben dē engel der dyn gebede gode ge/  
offert hain. ynd du sals wyssen dat

ich daerom van got geseyndet ben  
zo dyr. vā dat ich dyr bortschaffē sal  
dat van yr gheboeren sal werden.  
ein dochter dye Maria sall wer/  
dē gheysche. in vā dese Maria sal  
nae geboere werde dē gesontmacher  
yn dē behalder vā alre dē werlt. noch  
tās soe sal sy eyn jonffer blyuē. inde  
dese soē dē vā yr geboere sal werden.  
sal genoēpt werde ihūs. der sal syn  
dē selichmacher vā deser werelt. Dese  
selue jonffer. als sy geboere is. so sal  
sy alzyt gode dyenē in dē tēpel. ind  
sy sal syn yn eweliche blyuē eyn hil  
lige reyne jonffer. In sy sal syn ein  
suuer. ein kuytsche. yn eyn reyne fon  
teyn der fonteynē. in eym bloem bo  
uē alken bloemen. in dese bloem der  
bloemē dat sal syn dese reyne. suuer.  
ynd hyllige kuytsche jonckfrouwe  
Maria. dye vā vch beyde geboeren  
sal werde. In dat vā yr vort komet  
sal dye hillige in selige vrucht. dat  
is dē selichmacher in der verkoesser de  
ser werlt xpūs ihūs dē soē gods. der  
vā deser hilliger jonffrouwe maria  
geboere sal werde. in sal verkoese die  
verlore schaiſſ deser werlt. In als dē  
engel yn beyde dit verkundicht had  
de. dat die dochter sult maria heissen  
ind dat sy sal nae drie jair als sy ge  
boere is god in dē tēpel dienē. in bli  
uē ein hillige kuytsche in reine ioffer  
die dē soen gods gheberen sal. Soe  
sprach he. Dairom so stāt nu vp. yn  
clym op zo ierusalem. yn als du ko  
empst zo der gulden portzen. dye da  
erom dye gulden portz hies wāt sy  
vergult is. daer sals du zo gemuet  
komē dynē man. dat dyr syn sal vur  
ein tzeichen der waerheit. In alsus  
soe hain sy beide joachim ynd anna  
na dē gebode des ēgels ein dē ander

zo gennet gekomen. ynde seer ver/  
vrouwer geweest der eyn den ander  
ren zo sien. ind versichert vā dē kyn  
de dat yn beloest was. Ind nae dē  
dat sy got den herē aen gebedet had  
den in dē tempel. soe syn sy weder zo  
huys gezoghen. ynd hain ein doch  
ter gewonnē. dye sy Maria hiesse.  
Welch sy gebraecht hain zo dē tem  
pel mit weerdighen offerhandē. nae  
dem dat sy drey jair alt was. Inde  
dae sy alsus zo dem tempel gebra/  
echt wart. soe clam sy dye. v. trap  
pen vur dem tempel vp. in yr tedere  
joecht sonder yemāts hulpe. Inde  
als sy yr ghebet zosamen gespraich  
en hadden. soe zoeghen dye alderē  
weder vū zo huys. ynd liessen dat  
junghe meydochyn in dem tēpel bly  
uen mit den anderē meydochyn. Da  
er dat hyllighe kint steedlichen vo  
ert ghinc in groysse hyllicheit. ind  
wart diekwyle veruoest vā der got  
licher offenbaringhe. gebuychende  
steedelich geselschafft der hylligghen  
enghelen. Sy werckt gelijch den an  
deren ionsseren mit eijren henden.  
ind dae dye anderen ionsseren pla/  
ghen zo wercken wolte yn vlass. so  
werckt sy alzyt yr werck van side  
ynd purpur. also dat dye and ionf  
seren in eyn zokomende zeychen sy  
pleghen zo heysche eyn koenyngin  
ne der ionsseren. Nae dē als sy was  
gekomen zo yr. xiiij. jair. ynde der  
byschoff des tempels yr gebodē had  
de dat sy mit den anderen ionssere  
nae der manieren des volcks yn der  
altheyt hijlychen solde. Daer al dye  
anderen ionffrouwen. dem byschoff  
des tempels gehorsam waren zo dē  
hijlych zo ghaende. Soe antworde  
Maria alleyn. dat sy dat niet doen

ennochte. vū dat sy eijren alderen  
beloet ynd gegheuen was alzyt  
zo blyuen in dem dienst gods. ynde  
dat sy daer enbouen gode vā hemel/  
melrijch geloest hadde yr reynich/  
eit onbesmetzt zo halden. Hier vū  
soe was der byschoff seer verlaghen  
ind beworre. Zo dē eijste wāt he die  
geloefnisse mariē niet breche endor/  
ste. zo dē anderē dat he dē volck der  
joedē gheen ongewoentlike manie  
ren endorst in brengen. wāt dat me  
gesien enwas in der ioedischer ewe.  
dat eynich mynisch god vā hemel/  
rijche reynicheit solde louen. Inde  
want aenstaende was eyn groysse  
hochzyt der ioiden. Soe wordē dair  
zosamē geroiffen dye al dē ynd wij  
sen van dem ioetschem volck. die yt  
alle guet dochte van gode rade zo  
vraghen wat men in deser zwoye/  
lichtiger sache soelde doin. Ind dae  
sy steeds in yr eynichē gebede wa  
ren. ynd der byschoff ghinc vā go/  
de zo ontfanghen. soe wart van yn  
allen eyn stemme ghebert vā dem he  
mel die sprach. Alle die ghene die vā  
dauids huis ind geslechte syn die be  
queemelichen syn zo hijlychen. ynd  
nyet gehijlyche syn. dye sullen yghe  
lich besonder ein sundlich roede zo  
dem altaer brengen. Ind als alle  
dese roeden zo dem altaer gebracht  
syn. ynd men vā siet dat eyn vā vn  
als der propheet Isaias prophe  
tiert hait bloeyende is. daer der  
hyllighe gheyst in gedaente eynre  
duyuen boenen vp sittt. dē dese roe  
de zo behert. he is der ghene dem de  
se hyllighe ionffrouwe getrouwe  
sall werden. Inde vnder alle desen  
dye van Dauids huys ynde ghe  
slechte waren. dye yr roeden zo dem

eijn antworde

altaer solden brengen. soe was al/  
leyn ioseph sich schamende yn bra/  
echt syn roede nyet zo dem altaer  
Inde ym dat gheyn zeychen van  
dem hemel sich offenbairde. soe was  
der byschoff bedruckt. Inde als hey  
anderwerff gaen solde van god ra  
it zo vrughen. soe wart ym gheant/  
wort van boue. dat der man alkeyn  
syn roede zo de altaer niet gebracht  
en hadde de dye ionsser solde getrou  
wet werden. Zo d stont als ioseph  
va dem byschoff gebaeden was ynd  
he syn roede zo dem altaer gebracht  
hadde. soe wart sy bloeyende. yn ein  
duue qua van dem hemel ynde sass  
vp dye roede. Ind alsus wart kun/  
dich by desem zeychen. dat dese ionf  
rouwe va ioseph solde getrouwet  
werden als dit geschiede. Inde nae  
de dat ioseph maria getrouwet had  
de. soe keerde he weder zo bethleem.  
in syn stat zo synem huys. zo be  
schicken alle dinghe dye zo der bru/  
lostt noit mochten syn. Ind die hil  
lighe jonckfrouwe maria zoech zo  
Nazareth zo eijren alderen huys.  
mit senē gelijck alden ionffrouwe.  
dye yr der bischoff mede gegeue had  
de ym dye groysheit eyrs geslechts  
ynde des miracels dat daer geschi  
et was. Ind in den daghen dae ma  
ria in eijren ghebede was seer con/  
templerende. soe qua zo yr der ertz/  
engel godes Gabriel. ynde bracht  
yr dye bortschafft dat sy ontfanghen  
solde. ynde gebeeren den soen gods  
als cleerliche vertzelt is in de boech  
zyt va vnser vrouwe bortschafft.  
Der heylighe leerer iohannes da  
mascenus schrijft dat der koenyng  
Dauid vnder syn anderen kynde  
ren zween soen hadde. ynde der cyn

was genempt Nathan ynde was  
eyn priester. ynd der ander was ko  
nyng salomon. Van der linien va  
Nathan der Dauids soen was is  
gekomen Leui. der zween soen ge/  
wan. der cyn hies Melchi. ynde der  
ander panthera. Panthera gewan  
perpanthera. Perpanthera gewan  
ioachim. Joachim gewan die ionf  
rouwe Maria. Dese Joachim  
als vut gesecht is. der nam zo cynē  
wyue Anna dye van Aaron des o  
uersten priester. moyses broeder. ge  
komen was. ynde hadde eyn suster  
genempt Ysmeria. Dese Ysmeria  
gewan elyzabeth ynde elud. Elyza  
beth dye gewan sente iohannes bap  
tisten. Ind van Elud is ghebae/  
ren Eminen. Van Eminen is ghe  
boeren der heylighe byschoff sente  
Seruacius. wes lichaem dat restet  
zo Mastricht vp der mase in dem  
bisdome van Ludich. Anna dye  
hait gehadt dye manne als joach/  
ym cleophas. ynde Salome. Van  
dem eijsten man als van iochim  
hait sy gewonnen eyn dochter ma  
ria dye moider vns herē. welche als  
vut gesecht is. is ioseph ondertrou  
wet. Inde nae dem dat iochim ge  
storuen was. soe trouwede sy eynen  
anderen mā der genoēpt was Cleo  
phas. By desem gewan sy eyn an  
der dochter dye ouch maria genoēpt  
was. die sy naemails zo cynē wijff  
gaff eynen man genempt Alphē  
us. Dese maria gewan by oere mā  
vier soen. als sente iacob. der mijn  
re. sent ioseph der ouch barnabas ge  
heysen was. ynde zween apostolē  
Symon ynde judas thadēus. Ind  
dae dese ander man sent Annen der  
cleophas hieß gestorue was. soe nā

sy eyrtten derden man der Salomō  
ghenoempt was. Van welchem sy  
eyn dochter ghevan die sy ouch ma  
ria noemte. wylche sy naemaels ze  
bedeo tzo eynem wyff gaff Ind de  
se maria ghevan myt zebedeus ey  
ren man zween soen. als sent jacob  
den apostel. der groiffer. ynde sent  
johan ewangelist ynd apostel.

**Dye legend van sent  
Cristoffel dem hilligē  
merteler.**



**C**ristofferus  
was van dē  
gheslechte van cha  
naan ynd he was al  
tzo grois van boechde ynd vernier  
lich van anghesichte Ind he was  
vij-ellenboghen lanc. Dese cristo  
ferus als men leest in synen werckē  
Op eyn tzyt doe he stond vur ey  
nen fursten van chanaā. soe quam

ym in syn ghemoit dat h. sucher  
wold den groisten fursten van der  
werld dat he by ym. wonen wolde  
Alsus so quam he tzo eynē groissen  
koninck der eyn gherucht hadd. dat  
he der alre groiste furst weer in der  
werlt. Soe yn der koninck sach soe  
ontfinck he yn gherne. ynde nā yn  
op in synem hof zo bliuen. Op eyn  
tzyt soe was daer eyn speelman. yn  
sancē eyn lyer daer he dyckwijl den  
duel in noemde. Mer vm dat der  
koninck kersten was. soe segende he  
sych in dem anghesicht myt eynem  
cruyts alsoe dyck als he den duel  
hoerde noemen. Soe dat cristoffel

sach. soe verwonderde he sych  
seer. wairvm dat der koninck  
dat dede ynd wat dyt zeichen  
beduyde. In doe he dē koninck  
vraghede. ynde he yt ym nyet  
sagen enwold. Soe sprach cri  
stofferus. It ensy dan dat dir  
myr dat says. so enwyl ych ni  
et leger by dyr wonē. Ind hier  
mede soe waert der koninck ge  
tzwongē yn sprach zo ym. Wā  
ich den duel hoer noemē. soe  
zeichen ich mych mit dese tzei  
chen. vm dat ich vruchte dat he  
in myr macht moech krijghen  
ynd myr schadē. Soe sprach  
cristofel. Vrechtst du dē duel dair  
vm dat he dyr schadē mach. so schij  
nt it ouch dat he groiffer ind mech  
ticher is dan du den du so seer vruch  
tes. Ind alsus hain ich nyet dat ich  
beghere. Want ych meynde dat  
ich gevonden hadde den alre mech  
tichsten. ynde den meesten heren  
vā der werld. Mer nu adde vaere  
wail. Want ych wyl den duel gh  
aen suchen. dat ych yn tzo eynem